



Nachhaltigkeit bei Kornkraft

Seit 2010 ist Kornkraft EMAS-zertifizierter Betrieb. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeits-Managements erheben wir jährlich alle relevanten Verbräuche und Emissionen. Wir setzen uns neue Ziele um Schritt für Schritt besser zu werden. Dabei orientieren wir uns an den SDGs der UN.

Was sind SDGs

SDGs (Sustainable Development Goals) sind Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen die Agenda 2030 verabschiedet – ein Fahrplan für die Zukunft! Die Agenda legt 17 Themen fest, welche zur globalen Verbesserung ökologischer, ökonomischer und sozialer Belange beitragen sollen. Alle Regierungen weltweit, Unternehmen und auch jeder Einzelne sind aufgerufen, ihr Tun und Handeln danach zu richten.



„Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Brundtland-Bericht von 1987

Bio ist Teil der Lösung

Die Agenda der UN für 2030 sieht in der nachhaltigen Landwirtschaft erstmalig einen Teil der Lösung für die Beendigung von Hunger und für das Erreichen von Ernährungssicherheit.

Die Agenda 2030 versteht sich weltweit als globaler Handlungsrahmen für die Sicherung nachhaltiger Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene.

Schaut euch dazu diesen kurzen Film an:



Nur gemeinsam sind wir stark. Wir arbeiten mit vielen Partnern am Umbau der Landwirtschaft hin zu mehr Tierwohl, Klimaschutz und Biodiversität.



Seit über 40 Jahren stehen wir für 100 % Bio. Denn ökologischer Anbau ist der bestmögliche Beitrag, unsere Lebensgrundlagen wie Böden, Wasser, Luft und den Artenreichtum zu schützen, sowohl regional als auch weltweit.

Schaut in unseren aktuellen EMAS-Bericht



Durch flache Hierarchien und ein vertrauensvolles Miteinander fördern wir Gesundheit, Zufriedenheit, Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden.



Die Geschlechtergleichstellung fordert das Ende von Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie gleichen Zugang zu Ressourcen, Chancen und Führungspositionen in allen gesellschaftlichen Bereichen.



Seit 1998 beziehen wir bereits Ökostrom, drei eigene PV-Anlagen geben sogar Strom an unsere Nachbarn ab. Erste Priorität hat bei uns immer Energie zu vermeiden und zu reduzieren. Zusätzlich engagieren wir uns für Klimaschutzprojekte.



In unserem unternehmerischen Handeln setzen wir uns für Ressourceneffizienz und Förderung von nachhaltigem Konsum, sowie gegen Lebensmittelverschwendung ein.



Seit 2010 erfassen wir mit unserem EMAS-Bericht konsequent unsere Verbräuche und Emissionen. Wir ersetzen kontinuierlich fossile Energieträger durch regenerative Energien.

Schritt für Schritt

Unser Beitrag zur Erfüllung der SDG-Zielsetzung

Wir beziehen uns in unserem EMAS-Bericht auf die UN-SDGs, um alle Nachhaltigkeitsaspekte umfassend zu berücksichtigen.